

# BBS-Neubau wird Impf-Zentrum

**CORONAVIRUS** Zahl der Infizierten jetzt bei 144 – Aus Landkreis 429 Kontaktpersonen in Quarantäne

VON JASPER RITTNER  
UND ANUSCHKA KRAMER

**AMMERLAND** – Seit kurzem ist klar: Die Berufsbildende Schule Ammerland in Rostrup wird Impf-Zentrum. Doch die Frage war: Welcher Trakt wird dazu umfunktioniert? Nun steht fest: Es ist der Neubau.

Eigentlich sollte dieser Trakt sechs zum 1. Januar bezogen werden, doch diese Pläne liegen nun erst einmal auf Eis. Und: Die Fertigstellung könnte noch schneller laufen als erwartet. Sollten bereits zum 15. Dezember Impfdosen vom Land zur Verfügung gestellt werden, wird der Landkreis den Neubau nämlich schon etwas eher öffnen. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, den Trakt sechs vorzeitig fertig zu stellen“, sagt Landrat Jörg Bensberg. Er geht allerdings davon aus, dass die ersten Impfungen durch mobile Teams erfolgen werden. Dabei wird das Impfpersonal direkt in Alten- und Pflegeheimen fahren und dort Bewohner und Personal Impfungen anbieten.

Wie berichtet, werden in ganz Niedersachsen Impfzentren eingerichtet, rund 60 sind geplant. Bei dieser Kalkulation orientiert sich das Land an einer Zahl von rund 150 000 Einwohnern pro Impfzentrum. Die Rekrutierung des ärztlichen Impfpersonals wird das Land in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung ebenso übernehmen wie die Verteilung des Impfstoffs.

## Weniger Infizierte

Derweil hat sich die Lage mit Blick auf die Infizierten-Zahlen im Ammerland am Montagnachmittag wieder etwas entspannt. Gab es Sonntag noch 171 Betroffene, waren es Montag nur 144. Diese verteilen sich wie folgt: 23 leben in Apen, 37 in Bad Zwischenahn, 27 in Edewecht, 21 in Rastede, 24 in Westerstede und 12 in Wiefelstede. Seit Beginn der Pandemie konnten 631 erkrankte Ammerländer wieder



Hier soll das Impfzentrum eingerichtet werden: Der neue Trakt sechs der Berufsbildenden Schulen Ammerland steht kurz vor der Fertigstellung, noch im Dezember könnte hier geimpft werden.

BILD: CHRISTIAN QUAPP

## BETREUUNG IN KINDERGÄRTEN BLEIBT BIS 20. DEZEMBER EINGESCHRÄNKT

**Der Landkreis Ammerland** gab bekannt, dass die Allgemeinverfügung in Sachen Kinderbetreuung bis zum 20. Dezember bestehen bleibt. Sprich: Offene Betreuungskonzepte oder auch Randzeitenbetreuung in Kindergärten liegen weiterhin auf Eis. Die Kleinen dürfen ausschließlich in festgelegten Gruppen in zu-

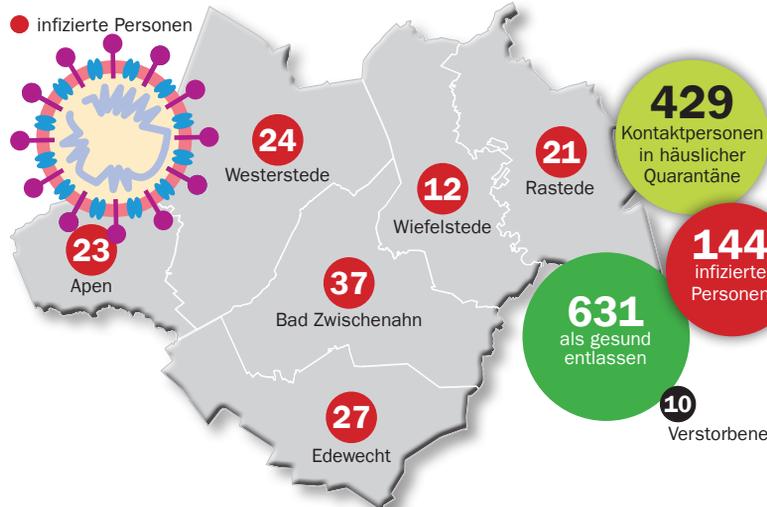
gewiesenen Räumen betreut werden. Und auch die Erzieher dürfen nicht zwischen den Gruppen wechseln. „Wir haben uns entschlossen, die Allgemeinverfügung zu den Kindertagesstätten aufgrund des weiterhin hohen Infektionsgeschehens zu verlängern. Zwar haben sich die Fallzahlen stabilisiert, jedoch sind

die Gesundheitsbehörden auch weiterhin mit der Kontaktnachverfolgung am Rande ihrer Kapazitäten“, begründete Landrat Jörg Bensberg die Entscheidung. „Offene oder teiloffene Angebote in Kindertageseinrichtungen sind deshalb auch weiterhin nicht zulässig, um bei Auftreten eines Infektionsfalles die Verhängung von

Quarantänemaßnahmen begrenzen zu können und eine Schließung der gesamten Einrichtung zu vermeiden.“ Und: Auch wenn die Regelung vorerst nur bis zum 20. Dezember gilt, behält sich der Landkreis Ammerland ausdrücklich eine Verlängerung der Frist vor.

→ @ Mehr Infos unter [www.ammerland.de](http://www.ammerland.de)

**CORONAVIRUS IM AMMERLAND** Stand: 30. November 2020



GRAFIK: RICARDA PINZKE

Corona-Pandemie im Ammerland: Aktuell sind 144 Menschen infiziert. 631 Erkrankte wurden mittlerweile wieder gesund.

gesund werden. Zehn Menschen starben, wobei nur fünf Todesfälle in direktem Zusammenhang mit der Viruserkrankung standen.

## Quarantäne

429 Kontaktpersonen aus dem Ammerland müssen derzeit in häuslicher Quarantäne ausharren. Der Sieben-Tagesinzidenzwert, den das Niedersächsische Landesgesundheitsamt für den Landkreis Ammerland am Montag veröffentlichte, lag bei 67,3.

→ @ [NWZOnline.de/newsletter](http://NWZOnline.de/newsletter)

→ @ [NWZOnline.de/coronavirus](http://NWZOnline.de/coronavirus)